

# SOUVERÄNITÄTSPOLITIK ALS DIMENSION DES AGRARFREIHANDELS

1. Macht- und Souveränität können mit AFH zusammenhängen. - Warum? Grundnahrungsmittel sind für die ganze Bevölkerung unverzichtbare und daher sensible Güter. **Wer die Verfügungsgewalt über Nahrungsmittel hat, hat Macht über Andere.**
2. Soweit Agrarfreihandel die Inlandproduktion durch Importe ersetzt, können Grundnahrungsmittel zu einem gewichtigen **souveränitäts-politischen Pfand** zu Lasten des Importeurs werden.
3. Dabei gilt: **Je höher die Importabhängigkeit** bei Grundnahrungsmittel ist (je tiefer also der Selbstversorgungsgrad), **desto glaubwürdiger** können **Nahrungsmittel im internationalen „Powerplay“ eingesetzt werden.**
4. Als **Durchsetzungsinstrumente** kommen erfahrungsgemäss **a) effektive Lieferunterbindung** oder – heute wahrscheinlicher - **b) Erpressung** **damit** (via schwarze Listen, vage Andeutungen, Guillotineklauseln, etc.) **in Frage.**

# MYTHOS „VERSORGUNGSSICHERHEIT DURCH FREIHANDELSVERTRÄGE „

1. Freihandelsverträge sind Verträge, die nur den **Rahmen** für internat. Handel zwischen **potentiellen** Lieferanten und Nachfragern regeln.
2. Kernelemente:
  - Höhe der **Zölle** (völliger FH: Zoll = \$ 0.-)
  - **Kontingente** (völliger FH: Keine Einschränkung)
  - Reziproke **rechtliche Anerkennungen**
3. Nicht Element von Freihandelsverträgen sind:
  - **Konkrete** Warenbestellungen bzw. -lieferungen
  - **einklagbaren Rechte** für effektive Belieferung
  - **faktische Vollzugsorgane** zur Liefererzwingung
4. Folgeproblem für den Importabhängigen: Möglichkeit im Krisenfall , dass der erhoffte Exportmarkt
  - nicht liefern **KANN** , unter Druck von Dritten nicht liefern **DARF** – oder
  - die **EIGENE** Bevölkerung bzw. die lokale Kundschaft in der Not bevorzugt.

# 5 Thesen als Fazit

**These 1: Handelsverträge sind keine Beistandsverträge. Im Störungsfall - wie *politische Verstimmung, Ernteausfall etc.* - enthalten sie **keine einklagbaren Rechte** und keine **Machtinstrumente zur Durchsetzung** von Lieferungen.**

**Sie können daher die Selbstversorgung nicht ersetzen.**

***WER ERNÄHRUNGSSICHERHEIT DURCH BÜNDNISSE SCHAFFEN WILL, LIEFERT SICH AUS !***

**These 2: Es gibt starke Indizien, dass wir uns heute **EFFEKTIV** am **Vorabend eines Wirtschaftskrieges**, nämlich **im Kampf um politische Souveränität** befinden (*konkret: Um Gesetzgebungs- und Gerichtshoheit*). - Die beschränkte Anerkennung der Börsenäquivalenz 2018 – trotz effektiv *gegebener* Äquivalenz - war ein erster Schuss eines Wirtschaftskrieges. – Was nun, wenn ohne Eigenproduktion Nahrungsmittel zur Disposition gestellt würden ?**

**These 3: Ein lebendiger Rechtsstaat**

- toleriert Macht nie als ein Rechtfertigungsgrund und
- trifft Massnahmen, seine Souveränität und Erpressungsresistenz in sensiblen Bereichen eigenständig zu behaupten.

**These 4:** Daher ist eine produzierende Land- und Ernährungswirtschaft (=sensibler Bereich) mit hohem **Selbstversorgungsgrad** unabdingbar für das System Schweiz. - *Freihandelsverträge sind gut – souveränitätspolitisch gesehen jedoch nicht mehr, wenn sie als Preis faktisch die Eliminierung der eigenen Land- und Ernährungswirtschaft einfordern.*

**These 5:** Es geht daher **nicht** darum, den Bauern *Mitleid, Geld* oder *neue Betätigungsfelder* (z.B. Hanfanbau etc.) zu geben. Es geht vielmehr darum, ihnen - bevor sie aussteigen - **a) Anreize** und **b) wirtschaftlich** überhaupt **die Möglichkeit** zu geben, einen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit **GRUNDNAHRUNGSMITTELN / Commodities** (gem. BV Art. 104 und 104 a) zu leisten. - *Nischenprodukte sind zwar ökonomisch ev. interessant – aber sie sind nicht systemrelevant.*

**Fazit:** Es geht bei Agrarfreihandelsabkommen nicht primär um Ökonomie, sondern um Politik – denn: ***Wer Ernährungssicherheit durch Bündnisse schaffen will, liefert sich aus !***

# Hermann Dür



- Lic.oec. HSG
- Vorstandsmitglied SVIL
- 1990 – 2016 Eigentümer und CEO der Mühle Dür
- Präsident Mühlengenossenschaft Kanton Bern
- Unternehmer in den Bereichen Food, Logistik und Wasserkraft-Energie
- Div. VR-Mandate
- Stadtrat in Burgdorf (FDP)
- **Weitere Publikationen** vom Autor zum Thema hier:  
<http://www.muehle-duer.ch/index.php/publikationen>